

## Chronik der Abteilung Münster für das Vereinsjahr 1930/31

Beim Abschluß des vergangenen Jahres zählte unser Verein 624 Mitglieder. Durch den Tod verloren wir unser Ehrenmitglied Prinz Karl von Ratibor und Corvey, Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Dr jur. Wirkl. Geheimer Rat, Oberpräsident i. R. Ferner die Herren:

a u s M ü n s t e r :

Althoff, Theodor, Kaufmann

Ascher, Hermann, Wirkl. Geh. Oberregierungs-Rat

Cortner, Theodor, Domchordirektor a. D.

Greis, Joseph, Kaufmann

Helmig, Matthias, Landgerichtsrat i. R., Geheimer Justizrat

Hensen, Alfred, Reg.=Baumeister, Architekt

Koerner, Hans, Landesbaurat, Provinzialkonservator

Lux, Karl, Dr theol. Univ.-Professor

von Stockhausen, Oberstaatsanwaltschaftsrat

v o n a u s w ä r t s :

Drießen, Leopold, Fabrikant, Borghorst

Drofste zu Bischoering, Clemens, Graf, Bischoering bei  
Lüdinghausen

Farwick, August, Pfarrer, Handorf

Helmke, Albert, Msgr., Pfarrer, Horstmar

Osterhoff, Karl, Vikar, Gimble

Pröpsting, Direktor, Wettringen

Weskamp, Albert, Dr Professor, Dorsten a. d. Lippe

Wir beklagen den Tod dieser lieben und hochverdienten Freunde unserer Bestrebungen; wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

51 Mitglieder sind aus dem Verein ausgetreten. Es ist ein Opfer, das wir der wirtschaftlichen Not, die so schwer auf unserem Vaterlande lastet, bringen müssen. Wir dürfen der Hoffnung Ausdruck geben, daß bessere Zeiten sie recht bald in unseren Verein zurückführen.

Auch im vergangenen Jahre konnten wir eine stattliche Anzahl neuer Mitglieder gewinnen:

## In Münster:

Aldendorff, Philipp, Gewerbeoberlehrer, Finkenstr. 18<sup>II</sup>  
 Barre, Generalleutnant a. D., Wichernstr. 15  
 Borgmann, Richard, cand. hist. Diepenbrockstr. 15  
 Frau Heinrich Büscher, Jägerstr. 32  
 Fürstenberg, Freiin von, Maria Luisa, Königstr. 11  
 Haslinda, Paul, Direktor, von Kluckstr. 38  
 Hoberg, Frau Geheimrat, Langenstr. 4  
 Keuthen, Robert, Buchhalter, Maximilianstr. 25  
 Lippe, Margarete, Dr, Rudolfstr. 9  
 Remus, Lothar, Studienassessor, Jüdefelderstr. 30  
 Schmidt, Gerhard, Dr, Univ.=Professor, Geh.=Reg.=Rat  
 Steneberg, Rudolf, Oberstleutnant a. D. Steinfurterstr. 28  
 Stockmann, Heinrich, Malermeister, Engelfstr. 46  
 Vincke, Freiherr, Ernst, General, Altumstr. 7  
 Uedink, Isabella, Lehrerin i. N., Südstr. 6

## Auswärtige:

Abeler, Georg, Stadtssekretär, Gelsenkirchen, Schulstr. 11  
 Brockemöller, Joseph, Lehrer, Rheine, Hörstelerstr. 171  
 Demmer, Karl, Kaufmann, Dortmund-Hörde  
 Führer, Aloys, Regierungsrat, Ibbenbüren  
 Kammann, Amtsrentmeister, Rhede Kr. Borfen  
 Kenter, Hubert, Betriebsleiter, Bergkamen Kr. Unna  
 Link, Maria, Selin i. W., Südkirchenerstr. 7  
 Lohmann, Friedrich Wilhelm, Erzbistumsarchivdirektor,  
 Köln

Meyer, Aloys, Pfarrer, Camp Kreis Mörz  
 Rensing, Theodor, Dr, Dortmund, Rathenauallee 8  
 Scheele, Bürgermeister, Nordwalde  
 Schending, Max, Landrat, Dr jur., Recklinghausen  
 Steinbicker, Ministerialrat, Berlin-Spandau  
 Stroinck, L. A., Enschede, Emmastraat 161  
 Welle, Dr, Haus Kannen bei Amelsbüren  
 und ein körperschaftliches Mitglied: das Staatsarchiv  
 Düsseldorf.

Insgesamt zählen wir also 587 Mitglieder, darunter  
 6 Ehrenmitglieder, 4 korrespondierende Mitglieder, 299  
 Münsteraner, 231 Auswärtige und 47 körperschaftliche  
 Mitglieder.

2 Vorstandssitzungen fanden statt, am 10. Oktober  
 1930 und am 15. Mai 1931. Wie in den vergangenen

Jahren, so nahm auch diesmal unser Kurator, Oberpräsident i. R., Wirkl. Geh. Oberreg.-Rat Dr Bernhard Wüermeling an den Sitzungen des Vorstandes und am Vereinswesen regen Anteil.

Die ordentliche Generalversammlung tagte am 11. Dez. 1930. Der Vereinsdirektor legte einen ausführlichen Bericht über das Vereinswesen vor. Anschließend gab der Rechnungsprüfer Rat Eugen Müller die Kassenübersicht; auf seinen Antrag wurde dem Vorstande Entlastung erteilt. Die satzungsgemäß ausgeschiedenen Vorstandsmglieder Prof. Eitel und Prof. Schmitz-Kallenberg wurden einstimmig durch Zuzuf wiedergewählt.

Das Vereinsleben war sehr rege. Die folgenden sehr gut besuchten Veranstaltungen legen dafür Zeugnis ab:

Am 30. Okt. 1930 Vortrag Dr Wrede: „Die Gelnhauser Urkunde von 1180 und ihre Bedeutung für die westfälische Territorialgeschichte“.

Am 31. Oktober 1930 besichtigten unsere Mitglieder das Landesmuseum; Prof. Geisberg erläuterte an Hand der prächtigen Originale die Meisterwerke altkirchlicher Kunst.

Am 20. Nov. 1930 Vortrag Dr Stieren: „Die merowingisch-fränkische Kultur in Westfalen“.

Am 11. Dezember 1930 tagte die ordentliche Generalversammlung. Anschließend zeigte der Schriftführer auf der Leinwand zahlreiche Lichtbilder von den Vereinsausflügen nach Haus Ruhr und Haus Borg, sowie von seiner Wisby-Fahrt, während der Vereinsdirektor Aufnahmen von seinem Aufenthalte in Columbien erläuterte.

Am 15. Januar 1931 Vortrag Dr Hans Schröder, Hamburg: „Die Salz- und Hansestadt Lüneburg“.

Am 19. Februar 1931 Vortrag Privatdozent Dr Hölker, Telgte: „Die Stiftskirche in Freckenhorst und ihre Baugeschichte“.

Am 10. April 1931 Vortrag Dr Nissen: „Konrad von Soest“.

Das Ziel des Sommerausfluges am 26. Juli 1930 war die Stadt Dsnabrück. Etwa 60 Mitglieder besichtigten am Vormittag die Hauptsehenswürdigkeiten Dsnabrücks: Das Diözesanmuseum, den Dom, die Marienkirche, den Friedenssaal mit dem Ratsfilber und einige fachwerk-

umsäumte Straßen. Nach dem Mittagmahle auf der Bitischanze begann in Autobussen eine Berglandfahrt über Achelriede zur Kaffeetafel und zur Burgstätte Holte, von dort weiter nach Iburg. Der Besichtigung des Schlosses folgte das Abendbrot im Felsenkeller. Das volle Gelingen dieses Ausfluges danken wir vor allem dem Verkehrsdirktor Dr Hugle und der Stadtverwaltung Dznabrück, die uns gastfrei die Autofahrt und die Kaffeetafel darbot, ferner Herrn Domarchivar Dolfen, dem begeisterten und kunstverständigen Führer durch die reichen Schätze der Stadt Dznabrück.

Alle Veranstaltungen waren zahlreich besucht; sie legten beredtes Zeugnis ab für das stets wachsende Interesse, das unsere Mitglieder der Westfälischen Heimat, ihrer Geschichte und ihren Kunstwerken entgegenbringen.

Bei der Hauptversammlung des Paderborner Schwesternvereins — am 15. Oktober 1930 in Paderborn — waren wir durch den Vereinsdirektor und den Schriftführer vertreten.

Am 7. Juli 1930 konnten wir unser Ehrenmitglied Prinz Karl von Ratibor und Corvey zu seinem 70. Geburtstag bealückwünschen, am 1. Februar 1931 unseren stellvertretenden Direktor Prof. Dr Bömer zum 40 jährigen Dienstjubiläum und am 27. April 1931 Herrn Rechnungsrat Eugen Müller zu seinem 80. Geburtstage. Dem Kurator und dem Vorstande war es eine besondere Freude, ihm bei dieser Gelegenheit die Ehrenmitgliedsurkunde zu überreichen.

Mit Einsetzung seiner ganzen Kraft war der Verein bestrebt, seine wissenschaftlichen Darbietungen auf der alten Höhe zu erhalten. Wieder liegt mit Heft 6 der Westfalen ein neuer prächtiger Jahrgang abgeschlossen vor. Der neue Band 88 der Westfälischen Zeitschrift ist noch stattlicher und reichhaltiger als der vorhergehende. Der Druck des 2. Halbbandes des Bömer'schen Registers schreitet stetig voran. 15 Bogen — bis zum Buchstaben P — sind bereits fertiggestellt. Wir hoffen ihn noch in diesem Jahre herauszubringen. Den Mitgliedern unserer Abteilung soll er wie der 1. Halbband unentgeltlich überlassen werden.

Es sind ungewöhnliche Anforderungen, die durch diese Darbietungen an unsere Mittel gestellt werden. Wir konnten ihnen gerecht werden, weil wir von der Stadt Münster und namentlich von der Provinz in so tatkräftiger Weise unterstützt worden sind. Unsere Finanzlage ist trotz der hohen Anforderungen durchaus gesund geblieben, so daß wir zuversichtlich hoffen, auch diese harten Zeiten durchhalten zu können.

Mit herzlichem Danke an die Stadt Münster und an die Provinz Westfalen verbinden wir die Bitte, uns das bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch in Zukunft zu erhalten. Dieselbe Bitte richten wir an alle unsere Mitglieder, uns treu zu bleiben, für unsere gute und vaterländische Sache zu werben, wogegen der Vorstand seine ganze Kraft einsetzen wird, um auch in Zukunft allen Erwartungen gerecht zu werden.

Der Vereinsdirektor: Anton Citel.

M ü n s t e r , den 1. Februar 1932.